

Ressort: Finanzen

Thyssen-Krupp entschädigt Bahn für Schienenkartell

Düsseldorf, 19.11.2013, 18:36 Uhr

GDN - Die Deutsche Bahn wird von Thyssen-Krupp einen Schadensersatz von mehr als 150 Millionen Euro für Kartellabsprachen auf dem Schienenmarkt erhalten. Die beiden Unternehmen hätten sich Mitte November außergerichtlich darüber geeinigt, berichten das "Handelsblatt" (Mittwochausgabe) und die "Süddeutsche Zeitung".

Thyssen-Krupp soll zusammen mit Voestalpine und anderen Stahlfirmen über Jahre hinweg Preise und Mengen auf dem deutschen Gleismarkt abgesprochen haben. Das Bundeskartellamt hatte dazu die Unternehmen zu Bußgeldern in Höhe von insgesamt rund 200 Millionen Euro verurteilt. Offen blieben noch die Schadensersatzansprüche der Kunden. Die Unternehmen kommentierten die Einigung nicht. Ein Sprecher von Thyssen-Krupp verwies auf die Bilanzpressekonferenz, die am Donnerstag stattfinden soll. Nun stehen beim Schienenkartell noch Schadensersatzzahlungen an kommunale Verkehrsbetriebe aus ganz Deutschland aus. Der Betrag hierfür dürfte niedriger liegen als bei der Bahn. Inklusive Bußgeldzahlungen dürfte Thyssen-Krupp das Schienenkartell gut 400 Millionen Euro kosten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25428/thyssen-krupp-entschaedigt-bahn-fuer-schienenkartell.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619